

**Vorlage Nr. 101.17.1066**

**Kita Ausbau planen, Rechtsanspruch erfüllen**

**Anfrage**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele U3 Betreuungsplätze sind zum 1.8.2013 in der Stadt Kassel in Anspruch genommen worden?
2. Gibt es darüber hinaus Anmeldungen für U3 Kinder, die keinen gewünschten Wohnort oder der Arbeitsstätte nahen Betreuungsplatz erhalten haben?
3. Von der Fachverwaltung des Jugendamts kam der Hinweis, dass perspektivisch mit einer Bedarfsquote von 50 – 60% (momentan erreicht sind 35%) gerechnet wird. Bis wann ist mit diesem Nachfrageanstieg zu rechnen?
4. Wie viele Plätze müssen jedes Jahr neu geschaffen werden um diese Quote erreichen zu können?
5. Der bisherige Ausbau von U3 Plätzen ist nach Aussage der Dezernentin Anne Janz kostengünstig durch die Schaffung von Raumkapazitäten durch die Verlagerung von Hortplätzen von den Kitas in die Schulen geschafft worden. Welches Potential an U3 Plätzen kann künftig dadurch noch geschaffen werden?
6. Welche Mittel für Gebäudeinvestitionen und Betriebskosten müssen jährlich zusätzlich bereitgestellt werden um bei einer steigenden Nachfrage nach U3 Plätzen den Rechtsanspruch befriedigen zu können?
7. Hält der Magistrat einen Betreuungsentwicklungsplan analog zur Schulplanung für sinnvoll?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Simon Aulepp

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender